STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.:

öffentlich
A 581/2015
Amt: - 82 -
BeschlAusf.: - 82. -
Datum: 05.11.2015

			gez. Erner, Bürger- meister	24.11.2015
Kämmerer	Dezernat 4	Dezernat 6	BM	Datum Freigabe -100-
gez. Dr. Risthaus				
Amtsleiter	RPA			

Den beigefügten Antrag der CDU-Fraktion leite ich an die zuständigen Ausschüsse weiter.

Beratungsfolge

Termin

Bemerkungen

Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	07.12.2015	beschließend
---	------------	--------------

Betrifft: **Antrag bzgl. Bericht zum Ausbau einer S-Bahn-Linie in die Eifel**

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in €:	Erträge in €:	Kostenträger:	Sachkonto:
Folgekosten in €:	Mittel stehen zur Verfügung: ☐ Ja ☐ Nein	Jahr der Mittelbereitstellung:	
Nur auszufüllen, wenn Kostenträger Eigenbetrieb (Immobilien, Straßen, Stadtwerke)			
Wird der Kernhaushalt belastet: ☐ Ja ☐ Nein	Höhe Belastung Kernhaushalt:	Folgekosten Kernhaushalt:	

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung befürwortet den Ausbau der Eifelstrecke zu einer S-Bahn-Linie. Diese Forderung wurde in den verschiedensten Beratungen zum Nahverkehrsplan (NVP) sowie den Treffen zur „Eifelstrecke“ beim Nahverkehr Rheinland kommuniziert.

Im Rahmen der Diskussion um den Bahnknoten Köln „Maßnahmen gegen den Kollaps“ wurde u.a. als Maßnahme 8 „Streckenelektrifizierung“ durch das vom Zweckverband Nahverkehr Rheinland (ZV NVR) beauftragte Gutachterbüro aufgenommen. Besonders vor dem Hintergrund, dass auf dieser „Dieselstrecke“ Fahrgastmengen befördert werden, die in anderen Ballungsräumen mit S-Bahn-Linien bedient werden. Somit hat der ZV NVR Mitte des Jahres den Auftrag zur Machbarkeitsstudie zur Elektrifizierung der Eifelstrecke erteilt.

In einer Verbandsvorlage des ZV NVR vom 17.06.2011 zur Weiterentwicklung des SPNV unter besonderer Berücksichtigung der Engpassproblematik im Knoten Köln wurden Zielkonzeptstufen für 2016 – 2020 – 2030 entwickelt. Zu der Zielstufe 2030 gehört die Elektrifizierung der Eifelstrecke. Im Zuge einer Umsetzung verschiedenster Maßnahmen im Gebiet des NVR ist eine Linienführung auch unter wirtschaftlichen Aspekten von Gummersbach/Overath nach Euskirchen/Kall durch eine neue Linie S15 angedacht.

Diese zeitlichen Zielvorgaben würden sich in den zeitlichen Vertragsrahmen (20 Jahre) der kürzlich erteilten Neuvergabe der Eifelstrecke mit Dieselfahrzeugen durch den NVR an DB Regio NRW einfügen.

In Vertretung

(Hallstein)